# Lepidopteren aus der Umgebung Ankaras.

Von H. Rebel.

(Mit 1 Tafel und 2 Textfiguren.)

Herr Staatsrat Mehmed Sureya Bey in Ankara (Angora) hatte die große Freundlichkeit, eine umfangreiche Lepidopterenausbeute durch den Naturwissenschaftlichen Orientverein an das hiesige Naturhistorische Museum gelangen zu lassen.

Die Ausbeute umfaßt beinahe 200 Arten in mehr als 600 Stücken und besteht vorzugsweise aus Heteroceren, welche durch Lichtfang in der beiläufig 4 km von Ankara entfernt gelegenen Villa des Staatsrates Sureya in den Sommer- und Herbstmonaten erbeutet, und sachgemäß in Tüten (leider ohne Angabe der Flugzeit) verpackt wurden. Die Villa liegt in Cžan Kaya (Glockenstein) im 800 m Seehöhe (die Stadt Ankara selbst liegt in 766 m Seehöhe), in einer Umgebung von Obst- und Weingärten. Das Klima von Ankara ist sehr trocken, von Mai bis Oktober fallen fast keine Niederschläge. Die nächste Umgebung der Stadt ist wasserarm, sandig und staubreich.

Drei Arten und eine Lokalform waren als **neu** zu beschreiben. Mehrere Arten blieben zweifelhaft. Fast gleichzeitig kam dem Museum auch eine kleine, fast ausschließlich aus Tagfaltern bestehende Ausbeute zu, welche Herr Josef Kapun ebenfalls in der nächsten Umgebung Ankaras gemacht hatte. Sie findet hier auch ihre Erledigung unter Beifügung des Sammlernamens (Kapun). Es wäre natürlich vollständig verfrüht, über den Faunencharakter der Umgebung Ankaras ein abschließendes Urteil abgeben zu wollen. Zweifellos liegen, schon der geographischen Lage entsprechend, nahe Beziehungen zu der pontischen Lokalfauna vor, worunter Staudinger hauptsächlich die reichen Faunen Amasias und Tokats zusammenfaßte. Nur auf die verhältnismäßig große Zahl von derzeit noch als endemisch anzusprechenden Formen sei hier verwiesen, die bei 5% der hier angeführten Arten betragen, aber zum größten Teil noch einer näheren Untersuchung an größerem Material bedürfen. Diese sind:

- Nr. 16. Argynnis niobe ancyrensis Rbl.
- Nr. 34. Celerio hippophäës Esp. (? subsp.)
- Nr. 44. Lasiocampa eversmanni Ev. (? subsp.)
- Nr. 46. Acronycta megacephala F. (? subsp.)
- Nr. 57. Agrotis Sureyae Rbl.
- Nr. 75. Dianthoecia armeriae Gn. (? subsp.)

Nr. 82. Episema ankarensis Rbl.

Nr. 97. Orthosia sp.

Nr. 132. Hemistola vernaria Hb. (? subsp.)

Nr. 145. Lithostege Sureyata Rbl.

Ähnliches findet sich auch schon in der Arbeit Hofmanns (Iris X, 1897, p. 231 ff.), so daß zu hoffen steht, daß weitere Materialsendungen aus der Umgebung Ankaras eine ganz wesentliche Förderung unserer Kenntnis von der Lepidopterenfauna Zentral-Anatoliens ermöglichen dürften.

Wien, am 23. Dezember 1930.

# Faunistische Literatur für Inner-Anatolien, bezw. Ankara und Grenzgebiete.

Staudinger, Lepidopterenfauna Kleinasiens (Hor. Soc. Ent. Ross. XIV—XVI 1879 bis 1881).

Joannis, Bull. Soc. Franc. 1891, p. 79; Nov. Lep. Pl. 18.

Hofmann, Verz. d. von Dr. K. Escherich und Prof. Dr. L. Kathariner bei Angora in Zentral-Kleinasien gesammelten Schmetterlinge (Iris X [1897], p. 231—240).

Rebel, Lepidopteren, in "Ergebnisse einer naturw. Reise zum Erdschias-Dagh (Kleinasien), ausgeführt von Dr. A. Penther und Dr. E. Zederbauer" (Annal. k. k. Naturh. Hofmuseum, Bd. XX [1906], p. 189—219).

Pfeiffer, Ein Beitrag zur Insektenfauna von Kleinasien (Anatolien) (Mitt. Münchener Ent. Ges. XVI [1926], p. 99—110, ib. XVII [1927], p. 35—55, 76—82).

Wagner, Weiterer Beitrag zur Lepidopterenfauna Inner-Anatoliens (Mitt. Münch. Ent. Ges. XIX [1929], p. 1—28, 57—80, 175—206, mit 2 Taf.).

Wagner, Zweiter (III.) Beitrag zur Lepid.-Fauna Inner-Anatoliens (Int. Ent. Ztschrift XXIII [1930], p. 545—558, mit 1 Taf.; ib. XXIV [1930], p. 16—22).

# Papilionidae.

- 1. Papilio podolirius zanclaeus Z., mehrere Stücke, darunter ein sehr großes ♀ mit ganz weißem Hinterleib.
- 2. Thais cerisyi deyrollei Obthr. Drei o.
- 3. Doritis appolinus amasina Stgr. Nur ein ♂.

# Pieridae.

- 4. Aporia crataegi L. in Anzahl.
- 5. Pieris daplidice L., mehrfach,  $\bigcirc \bigcirc$ , 20. VII. (K a p u n).
- 6. *Pieris chloridice* HS., Ankara, Schildkrötental, 19. VII., in 830 m Seehöhe vereinzelt (K a p u n).
- 7. Colias hyale L., zwei o.
- 8. *Colias croceus Fourc*. (edusa F.), ein frisches ♀, 12. IV. 30, Ankara, 875 m Seehöhe (Kapun).
- 9. Gonepteryx farinosa Z., nur ein ♂.
- 10. Gonepteryx rhamni L., mehrfach,  $\emptyset$ ,  $\diamondsuit$ .

### Nymphalidae.

- 11. Limenitis rivularis Sc. (camilla SV.), nur ein kleines Q.
- 12. Vanessa xanthomelas Esp. Eine Anzahl großer, tief gefärbter Stücke.

- 13. *Vanessa polychloros fervida* Studf., nur ein ♀, ein zweites pflogenes Stück aus 830 m Seehöhe, 25. VII. 29 (K a p u n).
- 14. Melitaea aurinia orientalis HS., nur ein ♂.
- 15. Melitaea didyma persea Koll., mehrfach, 12.—20. VII. 29 (Kapun).
- 16. Argynnis niobe ancyrensis n. subsp. ( $\circlearrowleft$ ).

Eine Serie von 5 untereinander übereinstimmenden männlichen Stücken steht der Form *eris* Meig. nahe. Die kurzflüglige Form bleibt jedoch durchschnittlich kleiner als mitteleuropäische *eris*: 24 mm Vfllänge, 40—42 mm Exp, gegen 25: 46 mm bei eris. Die Wurzel der Vfl. ist nicht schwärzlich verdunkelt, die Innenrandsadern nur sehr schwach durch rotbraune (nicht schwarze) Duftschuppen verdickt. Die Färbung der Oseite ist hell rotgelb (nicht feurig, rotgelb), alle schwarze Zeichnung feiner. Die schwarzen Randmonde der Vfl. bleiben voneinander getrennt.

Useits sind die Vfl. blässer, namentlich der helle Apikalfleck, bleicher gelblich und viel eingeschränkter, nur bis zu dem schwarzen Punkt in Zelle 6 reichend. Grundfarbe der Hfl. viel heller gelb, regelmäßig mit schwarzem Punkt in der Mittelzelle, sehr scharfer schwarzer Außenlinie und schwarzen, bei eris braunen Saumlinien. Die dreieckigen Saumflecke der Hfl. sind weißlich. Die klein- und zentralasiatischen Formen *orientalis* Alph. und *taura* Röb. sind beträchtlich größer, oseits lebhaft rotgelb gefärbt, useits nicht mit weißlichen Randdreiecken der Hfl. Auch die dalmatische laranda Fruhst. (Diocletiana Stauder, meridionalis Schaw.) ist größer, lebhaft rotgelb gefärbt, mit starker schwarzer Zeichnung der Oseite. Useite der Hfl. samt den Randdreiecken sind fahlgelb.

17. Argynnis pandora SV., ein J.

#### Satyrinae.

- 18. *Melanargia larissa* HG. mehrere O, mit Balkanstücken übereinstimmend.
- 19. Satyrus briseis L.

Eine Serie von  $\circlearrowleft$  und  $\circlearrowleft$  wird am besten zur Form *fergana* Stgr. gezogen. Die Useite der Hfl. variiert stark bei den vorliegenden  $\circlearrowleft$ . Ein Stück stimmt sehr gut mit der Abbildung bei Seite 42 c. Auch von Kapun mehrfach, darunter mit den auffallenden Angaben für ein  $\circlearrowleft$ . "Edlich bei Ankara (860 m Seehöhe) am 10. III. 1930" und Station Angora 11. V. 1929, Seehöhe 850 m, ein  $\circlearrowleft$ , aus gleicher Höhe im Schildkrötental 19. VI ein  $\circlearrowleft$ .

- 20. Satyrus bischoffi HS., ein kleines ♀ von Ankara, 11. VII. 1930 (leg. Kapun).
- 21. Satyrus anthe O. Ankara vom 30. V., 5. VI., 20. VII. und 29. VII., ♂♀ der Nominatform, ab♀ hanifa Nordm. 20. VII. u. 2. VIII.
- 22. Satyrus anthelea Hb.
  Ankara 11. VI.—27. VII. 2. VIII. mehrfach in beiden Geschlechtern (Kapun).
- 23. Satyrus mniszechii HS. 10.—14. VII. Edlich bei Ankara, 860 m Seehöhe, zwei ♂ (leg. Kapun).

- 24. Satyrus actaea amasina Stgr. Am See bei Ankara c. 780 m, 15. III. 1929 ein ♂ (Kapun).
- 25. Coenonympha pamphilus lyllus Esp. 4. VI.—20. VII. ♂♀ (Kapun).

# Lycaenidae.

- 26. Thecla spini melantho Klug ♀ Schildkrötental, 21. VI.; 830 m Seehöhe (Kapun).
- 27. Chrysophanus thersamon Esp. 14. V., 17. VI. je ein of (Kapun).
- 28. Polyommatus boeticus L. Q.
- 29. Lycaena icarus icarinus Scr. ♂ 12. VI. 1930 (Kapun).

# Hesperiidae.

- 30. Adopaea thaumas Hufn.
- 31. Carcharodus orientalis Rev. Edlich bei Ankara 21. VI. 1930 ein geflog. of (Kapun).
- 32. Carcharodus alceae Esp. 22. VII. 1930 (Kapun).

# Sphingidae.

- 33. Herse convolvuli L. ♀.
- 34. Celerio hippophaës Esp., nur ein geflogenes of, welches kostalwärts eine breite, hellrötlichgraue Begrenzung des die Vflspitze teilenden dunklen Längsstreifens der Vfl. besitzt. Useits sind alle Flügel stark schwarzgrau gesprenkelt. Wahrscheinlich liegt ein für Kleinasien neue Lokalform vor.
- 35. Celerio euphorbiae conspicua Rothsch. ♂, ♀.

#### Notodontidae.

- 36. Cerura interrupta Chr., ein ganz abgeflogenes ♀.
- 37. Exaereta ulmi Schiff. in Anzahl.
- 38. Drymonia chaonia grisea Trt., zwei reiner grau gefärbte Stücke (\$\bigcap\$).

# Lymantriidae.

- 39. Euproctis chrysorrhoea L. mehrfach, nur o.
- 40. Lymantria dispar disparina Müll., ein ♂.
- 41. Lymantria lapidicola HS., mehrfach.

# Lasiocampidae.

- 42. Chondrostega pastrana Led., ein o.
- 43. *Malacosoma castrensis kirghisica* Stgr. ♂♀ mehrfach, die ♂ zum Teil sehr klein.
- 44. *Lasiocampa eversmanni* Ev. Nur ein of, welchem auf den Vfl. die Mittelmakel fehlt. Der äußere Querstreifen verloschen. Useits sind alle Flügel zeichnungslos, Exp. 35 mm.

#### Saturniidae.

45. Saturnia pyri Schiff. Ankara (ince su) an Bogenlicht, 5. VI. 1930 ein sehr hellgrau gefärbtes ♀ (Kapun).

### Noctuidae.

- 46. Acronycta megacephala F. ein J. Die fleckartige Aufhellung nach Schluß der Mittelzelle der Vfl. ist auffallend rein weiß. Eine bogenstreifenartige weiße Zeichnung liegt über dem Innenrand. Useits sind die Mittelpunkte verloschen. Vielleicht liegt eine Lokalform vor.
- 47. Acronycta psi L. Ein verflogenes ♂.
- 48. Acronycta orientalis Mn. ein ♂.
- 49. Simyra dentinosa Frr. ♂.
- 50. Agrotis obscura Brahm, mehrfach.
- 51. Agrotis amoena Stgr. ein ♂ vid. Dr. Corti).
- 52. Agrotis renigera Hb., mehrfach.
- 53. Agrotis (Euxoa) kirghisa squalidior Stgr. nur 2 Stücke.
- 54. Agrotis melanura Koll., ein Stück.
- 55. Agrotis forcipula amasina Wagn. in Anzahl, ♂, ♀.
- 56. Agrotis fimbriola Esp. in Anzahl  $\circlearrowleft$ ,  $\circlearrowleft$ . Einzelne kleine  $\circlearrowleft$  sind sehr kontrastreich gezeichnet, ein dunkles  $\circlearrowleft$  ist fast eintönig schwärzlichbraun.
- 57. Agrotis (Euxoa) Sureyae n. sp. (O, Taf. I, Fg. 5. O).

Ein einzelnes, ganz frisches of steht der variablen Agr. signifera F. zunächst, unterscheidet sich aber davon sofort durch ganz anderen Fühlerbau, kürzere, breitere Flügelform und oberseits rein weiße Hfl.

Die bei Agr. signifera of nur kurz bewimperten Fühler sind hier pyramidenzähnig und mit sehr langen Wimperpinseln beiderseitig besetzt. Die Länge der Wimperpinseln übertrifft hier die Breite der hellbräulichgrauen Geißel. Der Stirnvorsprung (Euxoa) scheint hier beträchtlich höher als bei signifera zu sein. Die Flügelform ist viel kürzer und breiter. Die Grundfärbung der Vfl. ist vorherrschend aschgrau. Kopf, Halskragen und Thorax ebenfalls mehr grau gefärbt, die beiden letzteren mit der für signifera charakteristischen Zeichnung, resp. schwarzen Säumung. Auch die sehr unruhig gefärbten Vfl. weisen genau die Zeichnung der Agr. signifera auf, nur daß die weißgrau ausgefüllte Nierenmakel viel weniger hoch gestaltet erscheint. Eine schwarz und weiße Zackenzeichnung im Saumfelde tritt sehr deutlich hervor, desgleichen die mit signifera übereinstimmenden Vorderrandshäkchen und schwarzen Saumdreiecke. Die aschgrauen, bräunlich gemischten Fransen sind längs der Zwischenadern dunkelbräunlich durchschnitten. Die Hfl. sind oberseits zeichnungslos, rein weiß.

Useits zeigen alle Flügel einen bei *signifera* meist ganz fehlenden deutlichen schwarzen Mittelpunkt, die Vfl. im Saumfelde, die Hfl. längs des Vorderrandes eine schwache graue Bestäubung. Vfllänge 15, Exp. 30 mm.

Zu Ehren des Herrn Staatsrates M. Sureya Bey in Ankara benannt.

- 58. Agrotis signifera improcera Stgr., in Anzahl ♂, ♀.
- 59. Agrotis flavina HS. in Anzahl ♂, ♀, darunter auch ab. ochrina Stgr. ♂, ♀, die sich durch die viel deutlicher gezeichneten, dunkel ockergelben Vfl. und bräunlichen Hfl. unterscheidet (vgl. Wagner, Mitt. Münch. Ent. Ges. XIX., p. 72).
- 60. Agrotis serraticornis Stgr. 2 ♂, 3 ♀, neu für Kleinasien, mit spanischen Stücken stimmend.
- 61. Agrotis ripae desertorum B. mehrfach, ♂♀.
- 62. ? Agrotis carthalina Chr. mehrere Stücke, welche aber auch Herrn Dr. Corti in ihrer Artzugehörigkeit zweifelhaft blieben.
- 63. Agrotis homicida Stgr. in Anzahl, beide Geschlechter. Ein ♀ zeigt die Vfl. stark schwärzlich verdunkelt. Die Abbildung bei H a m p s o n (Cat. Brit. Mus. Vol. IV Pl. 63, f. 6), wovon W a r r e n (Seitz. Gr. Schm. III, T. 12 f.) eine Kopie gibt, ist für normale Stücke viel zu dunkel. Sehr gut stimmt die erste Abbildung bei S t a u d i n g e r (Iris XII T. 6 f. 7).
- 64. Agrotis tritici L. ein ♀ mit scharfer Zeichnung und heller Antimarginallinie.
- 65. Agrotis distinguenda Ld. mehrfach in variablen Stücken. Ein schwer aufzulösender Formenkreis (vgl. Wagner, Int. Ent. Ztschrift, XXIII., p. 550).
- 66. Agrotis sabuletorum B., ein Pärchen (det. Dr. Corti).
- 67. Agrotis ypsilon Rott, zwei Stücke.
- 68. Agrotis obesa scytha Alph. Zwei Stücke.
- 69. Epineuronia popularis hilaris Stgr., ein kl. ♂.
- 70. Mamestra implexa Hb., mehrere o'.
- 71. Mamestra trifolii Rott., mehrfach ♂, ♀.
- 72. Mamestra dianthi furculoides Wagn. ♂♀. Einzeln.
- 73. Mamestra chrysozona innocens Stgr. 2 o.
- 74. Dianthoecia filigramma melanochroa Stgr. Ein kleines, stark gelb bestäubtes of.
- 75. Dianthoecia armeriae Gn. Taf. I, Fig. 7.

Ein einzelnes gut erhaltenes of weicht stark von typischen Stücken der D. armeriae ab, reicht aber doch nicht zur Aufstellung einer neuen Form aus.

Sehr klein (Vfll. 11, Exp. 23 mm) und sehr schmächtig. Die weiße Mittelbinde der Vfl. viel schmäler und trüber, zum Teil mit gelblichen Schuppen durchsetzt. Die Hfl. gegen die Wurzel nicht licht. Die Unterseite weniger rein weißgrau. Der Afterbusch stark gelblich.

Von *D. compta* F. (Taf. I, Fig. 6) durch die glanzlose, mehr graue Färbung sehr verschieden.

- 76. Bryophila algae F. ein ♂.
- 77. Bryophila maeonis Led., mehrfach.
- 78. Diloba caeruleocephala armena Stgr. in Anzahl.
- 79. Valeria oleagina F. ein kleines o.
- 80. Pseudohadena laciniosa Chr., ein ♂.

- 81. *Episema glaucina* Esp. ein rotgefärbtes ♀.
- 82. Episema ankarensis n. sp. ( $\circlearrowleft$ ) Taf. I, fg. 1, 2.

Eine kleine Serie männlicher, zum Teil frischer Stücke, läßt sich mit keiner bekannten Art vereinen, kommt aber der *Ep. amasina* Hmps. und *Ep. lederi* Chr. zunächst.

Die mäßig langgekämmten männlichen Fühler sind durchaus hellbraun. Die Stirne ist langzottig, weißgrau behaart. Die abwärts geneigten Palpen mit kurzem stumpfen Endglied ebenfalls lang behaart, außen schwarzbraun gefärbt. Die Brust lang, weiß behaart, desgl. die Beine, nur die nackt bleibenden Tarsen sind braun und scharf weiß gefleckt. Kopf und Thorax sind dicht wollig weißgrau behaart. Der schlanke Hinterleib ist mehr bräunlichgrau (zumeist stark verölt), mit hellerem Analbüschel.

Die Flügel sind kurz und breit, die Spitze der Vfl. stumpf, ihr Saum stark gerundet, die Grundfarbe der glanzlos beschuppten Vfl. ist ein helles, bräunliches Staubgrau. Die schwärzliche Zeichnung besteht aus einem bis ¼ der Flügellänge liegenden, mehrfach abgesetzten schwärzlichen Schrägstreifen und einem äußeren, scharf gezackten solchen Querstreifen bis ²/₃, welcher einen starken, gerundeten Vorsprung unterhalb des Vorderrandes macht. Beide Querstreifen beginnen am Vorderrand mit starken schwarzen Fleckchen. Von den Makeln tritt meist nur die innere weißliche Begrenzung der Nierenmakel scharf hervor. Im Saumfelde findet sich nicht immer deutlich, sehr nahe der Fransenbasis ein gezackter schwärzlicher Querstreifen. Die Saumlinie selbst ist zuweilen durch schwärzliche kurze Saumstriche ausgezeichnet. Die breiten Fransen in ihrer Basalhälfte rehbraun, außen mehr graubraun mit Spuren undeutlicher Fleckung.

Die Hfl. weiß, mit schwarzem, nicht immer deutlichem Mittelstrich, zuweilen mit schwachen (in Punkte aufgelösten) Spuren eines äußeren Querstreifens und schwärzlicher Saumlinie.

Die Useite der Vfl. grau, manchmal stark gelbgrau, alle Flügel mit schwarzem Mittelpunkt und solchem äußeren, scharfen Bogenstreifen.

Vfllänge 12—14 mm, Exp. 24—28 mm.

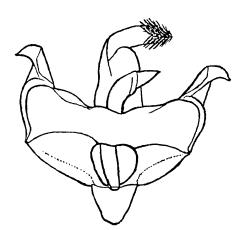
Was die Unterschiede von den nächststehenden Arten anbelangt, so ist die mir in natura unbekannte *Epis. (Derthisa) amasina* Hmps.<sup>1</sup>, welche schon wegen ihres Vorkommens bei Amasia zunächst in Betracht käme, eine Art mit viel gestreckteren Flügeln und ganz anders gestalteter Zeichnung der Vfl.: der basale, hier helle Querstreifen ist erst nach auswärts gekrümmt und biegt erst nach der Falte einwärts zum Innenrand. Der äußere Querstreifen entbehrt ganz der scharfen Zackenbildung von *Ep. ankarensis*. Der Vorderrand der Vfl. ist bei *amasina* zeichnungslos, heller, bei *ankarensis* aber durch die Anfänge der Querstreifen scharf gezeichnet. Die Hfl. sind bei *amasina* weiß, vollständig zeichnungslos, nur die Adern sind schwach gelblich gefärbt.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Hampson, Catal Brit. Mus. Vol. VI (1906), p. 232, Pl. 102, Fig. 2 (3<sup>7</sup>, Amasia); Warren, Scitz, Gr.-Schm. I, 3, p. 120, T. 29 f. (Kopie nach Hmps.)

In der Zeichnung der Vfl. kommt die sehr variable *Epis lederi* Chr.¹ von der ebenfalls ein Exemplar in der vorliegenden Ausbeute vorhanden ist (vgl. folgende Art), der *Ep. ankarensis* viel näher. Die Querstreifen sind jedoch an ihren zugekehrten (gegen das Mittelfeld gerichteten) Seiten breit fleckenartig braun, oder schwärzlich angelegt. Der äußere Querstreifen tritt auch unter dem Vorderrand weniger weit saumwärts vor, die Hfl. sind nicht weiß, wie bei *ankarensis*, sondern sandgrau, der Fühlerschaft weiß, bei *ankarensis* aber bräunlich. Die Flügelunterseite entbehrt bei *Epis. lederi* den bei *ankarensis* so prominenten dunklen Bogenstreifen.







Episema lederi Chr.

Der männliche Genitalapparat von *Ep. ankarensis* ist von jenem der *Ep. lederi* jedenfalls sehr verschieden.<sup>2</sup> Bei *Ep. ankarensis* zeigt der knopfförmige uncus eine dichte anliegende Beborstung, die Valven sind schlank, ihr Endlappen nach außen gedreht. An ihrer Innenseite steht ein langer Dorn. Der ductus inferior penis ist breit brückenartig. Der aedoeagus breit geformt.

Bei *Ep. lederi* scheint der uncus kürzer und weniger dicht beborstet, die Endlappen der Valven sind viel kürzer geformt, ein Innendorn fehlt ganz.

Als letzte in Vergleich zu ziehende Art wäre noch Epis. sareptana Alph.3

¹ Christ., Mem. Rom. II, p. 44, T. 3 Fig. 1a (♂), b (♀) (Arm.); Stgr., Iris IV, p. 274; Hmps., Cat. Brit. Mus. Vol. VI, p. 231; Warren, Seitz, Gr.-Schm. I, 3, p. 119, T. 29 f.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Es sei ausdrücklich bemerkt, daß von letzterer Art aus Materialmangel nur ein, ziemlich mißlungenes Präparat angefertigt werden konnte, welches aber doch in den Valven weitgehende Unterschiede gegen *Ep. ankarensis* erkennen läßt.

³ Alph., Mém. Rom. IX, p. 213, Pl. 13, Fig. 9 (♂, Sarepta); Hmps., Cat. Brit. Mus., Vol. VI, p. 229, Pl. 102, Fig. 1 (♂); Culot, Noct. I, p. 173, Pl. 32, Fig. 4 (♂); Warren, Seitz, Gr.-Schm. I, 3, p. 119, T. 29 e.

anzuführen. Diese Art ist kleiner und hat viel schmälere Flügel als *Ep. ankarensis* und selbst *Ep. lederi*. Der Thorax ist mehr zottig als wollig behaart, und bleibt wie die Grundfarbe der Vfl. braun (nicht weißgrau). Die Zeichnung ist jener bei *Ep. lederi* sehr ähnlich. Die auch unterseits zeichnungslosen Hinterflügel sind weiß.

Die vier hier in Vergleich gestellten Arten lassen sich durch nachstehende Merkmale leicht unterscheiden:

- 3. Hinterflügel weiß, Fühlerschaft bräunlich . . . . . . . ankarensis. Hinterflügel grau, Fühlerschaft weiß . . . . . . . . lederi.
- 83. *Episema lederi* Chr. Nur ein defektes of, welches etwas weniger breit dunkelangelegte Querstreifen zeigt, als Stücke aus Armenien (vgl. vorhergehende Art.).
- 84. *Heliophobus hispida* HG. in großer Anzahl, nur O, darunter Stücke mit sehr großer Zaphenmakel der Vfl.
- 85. Aporophyla australis ingenua Frr., mehrere o.
- 86. Ammoconia senex HG. vier o, in dunkleren kleineren Stücken.
- 87. Polia rufocincta HG. drei o.
- 88. *Brachyonycha syriaca* Warr. eine Anzahl of. Bisher nur aus Ostrumelien und Akbes bekannt gewesen.
- 89. *Miselia oxyacanthae benedictina* Stgr. ein Q. Bisher nur aus Syrien bekannt gewesen.
- 90. *Tapinostola musculosa* Hb. ein  $\bigcirc$ .
- 91. Lencania vitellina Hb. einige Stücke.
- 92. Caradrina exigua Hb. einige Stücke.
- 93. Caradrina albina ab. congesta Led. ein Stück.
- 94. Caradrina paupera Chr. ein geflogenes of, läßt keine sichere Bestimmung zu.
- 95. Amphipyra styx HS., ein Stück.
- 96. Calymnia diffinis confinis HS., wenige Stücke.
- 97. Orthosia spec. (bei Orth. circellaris Hufn.). Ein einzelnes stark geflogenes ♂ unterscheidet sich wohl artlich durch eintönige, graubräunliche Färbung, ohne jede rötliche Einmischung, durch die am Vorderrand nicht aufgehellten Hfl. und useits im Discus schwarzgrauen Vfl. Die Fühler besitzen derbere Wimperpinseln.
- 98. Orthosia pistacina ab. rubetra Esp., ein  $\mathcal{Q}$ .
- 99. Xylomyges conspicillaris L. ein c. ab. melalenca View zwei c.
- 100. Lithocampa millierei Stgr. ein o. Neu für Kleinasien. Bisher in der

Stammform nur aus Südwesteuropa und Algerien bekannt gewesen.

- 101. Calophasia acuta Frr. nur 2 Stücke.
- 102. Cleophana olivina HS. ein Stück (♂).
- 103. Cleophana opposita Led. einige Stücke.
- 104. Cucullia argentina F. zwei Stücke.
- 105. Heliothis dipsacea L. zwei Stücke.
- 106. Heliothis peltigera Schiff., in Anzahl.
- 107. Heliothis nubigera HS. mehrfach.
- 108. Heliothis incarnata Frr. ein Stück.
- 109. Aedophron rhodites Ev., in Anzahl.
- 110. Metalopha gloriosa Stgr., nur wenige Stücke.
- 111. Chariclea delphinii darollesi Obthr., in Anzahl.
- 112. Chariclea victorina Sodof, nur ein Stück.
- 113. Acontia lucida Hufn., zwei Stücke.
- 114. Acontia luctuosa Esp., desgl.
- 115. Eublemma arcuinna Hb., nur ein  $\mathcal{Q}$ .
- 116. Eublemma respersa Hb. u. var. grata Tr., je ein Stück.
- 117. Eublemma purpurina var. secunda Stgr. ein Stück.
- 118. Prothymnia leda HS., wenige Stücke.
- 119. Metoponia koekeritziana Hb. ein Stück.
- 120. Metoponia vespertalis Hb., zwei Stücke.
- 121. Plusia gamma L. häufig.
- 122. Plusia circumflexa L. drei Stücke.
- 123. Plusia ni Hb., einige Stücke.
- 124. Pericyma albidentaria Frr. einige Stücke.
- 125. Leucanitis cailino Lef. ein Stück.
- 126. Parallelia algira L. ein Stück.
- 127. Catocala puerpera Giorn. mehrf.
- 128. Catocala hymenaea Schiff., drei Stücke.
- 129. Catocala neonympha Esp., ein Stück.
- 130. Apopestes dilucida Hb., mehrfach.
- 131. Hypena ravalis HS. ein Stück.

#### Geometridae.

- 132. Hemistola vernaria Hb. ein o. Der weiße Querstreifen der Hfl. liegt sehr stark basalwärts und endet am VRand innerhalb des äußeren Ouerstreifens der Vfl.
- 133. Euchloris smaragdaria F., ein  $\bigcirc$ , zwei  $\bigcirc$ .
- 134. Microloxia herbaria Hb., ein o.
- 135. Thalera fimbrialis Sc., ein  $\mathcal{P}$ .
- 136. Glossotrophia diffinaria Prout.  $2 \circlearrowleft$ .
- 137. Acidalia beckeraria Led., mehrfach, ♂, ♀ in weißlicher und rötlicher Form.
- 138. Acidalia decorata magna Prout.

  Mehrere ♂ zeigen bei einer Vfllänge von 15 mm, kaum Andeutungen

des mittleren Querstreifens, der bei einem Q aber sehr gut entwickelt ist.

- 139. Rhodostrophia calabraria tabidaria Z.  $\circlearrowleft$ ,  $\circlearrowleft$ .
- 140. Rhodostrophia auctata Stgr. ein  $\mathcal{P}$ .
- 141. Rhodostrophia badiaria Frr. ein o.
- 142. Lithostege farinata Hufn. zwei o.
- 143. Lithostege flavicornata Z., vier ♂.
- 144. Lithostege griseata Schiff. mehrfach, ♂, ♀.
- 145. Lithostege Sureyata n. sp. of. Taf. I, Fig. 3.

Eine ausgezeichnete neue Art, mit komplizierter weißer Zeichnung der Vfl. Fühler und Körper staubgrau, Grundfarbe der sehr gestreckten Vfl. goldbraun. Die weiße, etwas silbrig glänzende Zeichnung ergreift fast alle Längsadern der Vfl. in wechselnder Breite. Am Schluß der Mittelzelle liegt eine lange, schmale, goldbraune, nach Innen schwarz begrenzte Mittelmakel. In der Flügelspitze liegt ein reinweißer schmaler Längsfleck, der sich auf den Radialendästen bis in die Mittelzelle fortsetzt. Im dunkler braunen Saumfeld zieht parallel dem Saum ein weißer Querstreifen, der oberhalb des Innenwinkels beginnt und weit unterhalb der Flügelspitze erlischt. Auch eine ziemlich breite Antimarginallinie ist rein weiß. Die Saumlinie selbst ist dunkelbraun. Die Fransen weiß, mit 2 bräunlichen Teilungslinien. Hfl. staubgrau, mit bräunlicher Saumlinie und rein weißen Fransen. Unterseite weiß, die Vfl. bis zum Saumfeld bräunlich verdunkelt, die Hfl. rein weiß. Vfllänge 15, Exp. 28—30 mm. Zwei nur teilweise gut erhaltene of.

Auch diese ausgezeichnete Art sei dem Herrn Staatsrate, M. Sureya Beyin Ankara gewidmet.

Mit keiner der bisher bekannt gewordenen, weiß gezeichneten *Lithostege*-Arten näher verwandt. Am besten bei *L. bosporaria* HS. einzureihen, von der sie sich aber sofort durch schmälere Flügelform, den Mittelmond, die breit weißgeteilte Vflspitze und die einfärbigen Hfl. unterscheidet.

146. Chesias korbi Bohatsch, XX. Jahresb. Wien. Ent. Ver. (1909) p. 164. — Taf. I, Fig. 4 (3).

Zwei of dieser bisher nicht abgebildeten Art zeigen eine Vfllänge von 18, eine Exp. von 35—36 mm, sind also größer als die Angabe B o h a t s c h' (32 mm). Auch ist die Grundfarbe der Vfl. nicht "fleischfarben", sondern im Kostalteil schwach rötlich schilffarben mit bräunlich verdunkelten Adern, von welchen namentlich der in die Flügelspitze ziehende 3. Radialast durch seine breitere braune Beschuppung auffällt. Trotz dieser Unterschiede dürften die Stücke zu *Ch. korbi* gehören, welche bisher nur aus Armenien bekannt war.

- 147. Operophthera boreata Hb., ein kleines, schwach gezeichnetes of; neu für Kleinasien.
- 148. Larentia fluviata Hb., zwei Stücke.
- 149. Larentia ludificata Stgr., ein ♂ der Stammform.
- 150. Eupithecia oblongata Thnbrg., ein Stück.
- 151. Eupithecia insigniata Hb., ein Stück.

- 152. *Eupithecia dubiosata* Wagn. Mitt. Münch. Ent. Ges. XIX. Jahrg. 1929, p. 184. Zwei Stücke.
- 153. Eumera regina Stgr., ein ♀.
- 154. Dasycorsa modesta Stgr., ein ♀.
- 155. Ilicrinia cordiaria var. roeslerstammaria Stgr., ein Stück.
- 156. Erannis (Hybernia) bajaria Schiff. of in großer Anzahl.
- 157. Erannis marginaria Bkh. ab. rutipennaria Fuchs, ein ♂.
- 158. Gnopharmia colchidaria (Led.) objectaria Stgr. ein ♂, ein geflog. ♀.
- 159. Gnophos stevenaria B. mehrfach.
- 160. Phasiane glarearia Brahm, zwei geflogene Stücke.
- 161. Phasiane legataria HS. zwei ♂.
- 162. Dyscia (Scodiona) conspersaria turturaria B. ein ♀.

# Chloëphoridae.

- 163. Earias insulana B. zwei Stücke. Aus den zentralen Teilen Kleinasiens bisher nicht nachgewiesen.
- 164. Earias chlorana L. ein Stück.

# Cymatophoridae.

165. Cymatophora ocularis L., zwei Stücke.

#### Axiidae.

166. Epicimelia theresiae Korb., zwei Stücke (♂).

#### Syntomidae.

167. Syntomis anatolica Zerny, Iris (nond. edit.). Taf. I, Fig. 8 ( $\updownarrow$ ).

Zwei Pärchen. Diese Art ist kleiner als *S. phegea*, die weißen Flecken sehr verbreitert, nehmen beim Q auf den Hfl. mehr Raum ein als die schwarzblaue Umrandung. Die Art ist sonst auch aus dem Erdschiasgebiet bekannt.

# Arctiidae.

168. Arctia spectabilis Tausch. Zwei of dieser südrussischen Art, welche nach Hampson auch aus Syrien bekannt wurde, und von Fritz Wagner im Jahre 1929 in Ak Chehir (Inner-Anatolien) gefunden wurde.

#### Cossidae.

169. Dyspessa emilia Stgr., drei ♂.

#### Pvralidae.

- 170. *Lamoria anella* Schiff., ein ♀.
- 171. Crambus matricellus Fr. ein Stück.
- 172. Ancylolomia palpella Schiff., drei o.
- 173. Ematheudes punctella Fr. mehrfach.

#### Lepidopteren aus der Umgebung Ankaras

- 174. Ephestia kühniella Z., ein Stück.
- 175. Ancylosis cinnamomella Dup.
- 176. Ancylosis maculifera Stgr. ein Stück.
- 177. Ancylodes staminella Chrét. desgl.
- 178. Heterographis rhodochrella HS. ein Stück.
- 179. Heterographis delicatella Möschl, desgl.
- 180. Bradyrrhoa gilveolella Tr., mehrfach.
- 181. Pristophora exasperata Stgr. ein Stück.
- 182. Pterothrix tauricella Wck., ein ♀.
- 183. Acrobasis obtusella Hb. ein Stück.
- 184. Rhodophaea monogrammos Z. zwei Stücke.
- 185. Aglossa pinguinalis L.
- 186. Hypsopygia regalis Schiff.
- 187. Evergestis frumentalis asiaticalis Rag, in Anzahl.
- 188. Nomophila noctuella Schiff., zahlr.
- 189. Phlyctaenodes cruentalis Hb., einzeln.
- 190. Metasia suppandalis Hb., desgl.
- 191. Pyrausta trinalis marcidalis Fuchs, desgl.
- 192. Pyrausta subsequalis HS., desgl.
- 193. Pyrausta castalis Tr., desgl.
- 194. Tegostoma lepidalis HS.

#### Pterophoridae.

195. Platyptilia rhododactyla Schiff., ein Stück.

#### Tortricidae.

196. Cacoecia rosana L., ♂, ♀ zahlr.

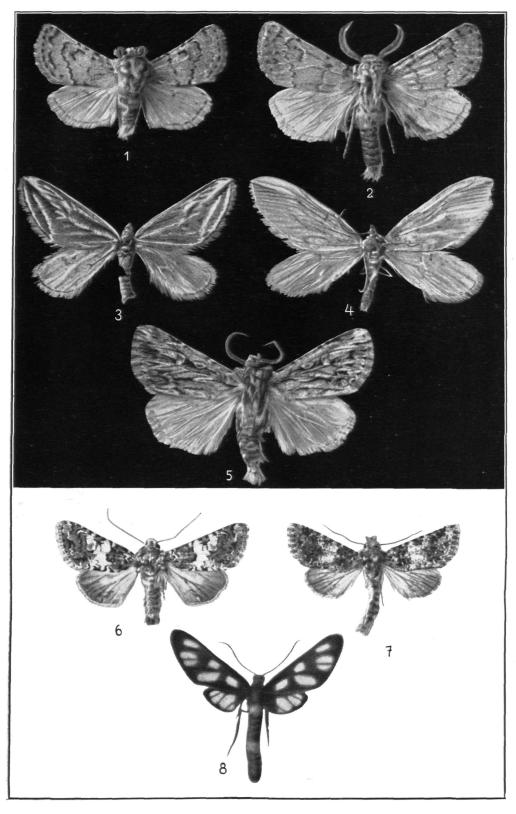
#### Gelechiidae.

- 197. Psecadia pusiella candidella Alph., ein Stück.
- 198. Psecadia treitschkeella Stgr., desgl., verflogen.
- 199. Depressaria hirtipalpis Z.

# Erklärung der Tafel 1.

- Fig. 1, 2 Episema ankarensis Rbl. o.
- Fig. 3 Lithostege Sureyata Rbl. o.
- Fig. 4 Chesias korbi Boh. o.
- Fig. 5 Agrotis (Euxoa) Sureyae Rbl. o.
- Fig. 6 Dianthoecia compta  $F. \sigma^2$ .
- Fig. 7 Dianthoecia ? armeriae Gn.
- Fig. 8 Syntomis anatolica Zerny

(Größenverhältnis aller Figuren 2:1).



phot Br. Klein.

Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Bd. XLVI (1931).

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1932-33

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: Lepidopteren aus der Umgebung Ankaras. (Tafel I.) 1-14